

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Lieder

Weiß, Heinrich

Dresden, [ca. 1888]

[urn:nbn:de:bsz:31-310368](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-310368)

Dank 2027

Der Königl. Sächs. Kammersängerin
Frau Jenny Bürde-Ney
in größter Verehrung gewidmet.

Sechs Lieder

für eine Singstimme
mit Begleitung des

Pianoforte

componirt von

HEINRICH WEISS

N^o 1. Zwiegesang.

R. Reinicke.

Heinr. Weiss.

Andantino.

Singstimme.

Pianoforte.

Durchweg zart.

p

Im Flie - der busch ein Vög - lein sass

pp

rit.

in der stil - len, schö - nen Maien - nacht,

riten.

pp

Stich und Druck von J.G. Seiling in Dresden.

da - run - ter ein Mägd - lein im ho - - hen Gras in der

f

f

Leg. * *Leg.* *

stil - - len, schö - nen Mai - en - nacht. Sang,

pp

pp

Mägd - lein, hielt das Vög - lein Ruh, sang Vög - lein, hört das

Leg. *

Mägd - lein zu, und weit - hin klang der Zwie - ge - sang das

pp

mond - be - glänz - - te Thal ent - lang.

Piu mosso.

Was sang, das Vög - lein im Ge - zweig durch die

tremolo

pp

Tempo I.

stil - le, schö - ne Mai - en - nacht? Was sang doch wohl das

Mägdlein gleich durch die stil - le schö - ne Mai - en - nacht?

Von Früh - lings - son - ne das Vö - ge - lein, von

Led. * *Led.*

Lie - bes - won - ne das Mäg - de - lein. Wie

Led. * *Led.* * *Led.*

der Ge - sang zum Her - zen klang, ver - gess' ich nicht mein

Led. * *Led.* * *Led.* * *Led.*

Le - ben lang.

Led. * *Led.* * *Led.* * *Led.*

ritard. *ppp*

Nº 2., „Sonntag, Sonntag! horch, der Glocken!“

von Adolf Schults.

Moderato. *p* Heinr. Weiss.

Singstimme. *p*

Sonn - tag, Sonn - tag! horch, der Glo - cken

Pianoforte. *p*

lieb - lich lo - cken der Ton erschallt! Wie sie dich zur Kir - che lo cken,

lo - cken sie mich zum grü - nen Wald. Wie sie dich zur

Kir - che lo - cken, lo - cken sie mich zum grü - nen Wald.

Andante.

Wie ver-schie-den die We-ge schei-nen,

p

Ei-nem Ziel doch stre-ben sie zu; denn den E-wi-gen, Ein-zig-Ei-nen,

Red. *

su-chen wir Bei-de, ich und du, denn den E-wig-Ein-zig-Ei-nen

su-chen wir Bei-de ich und du.

p

Gar ver-schie-de-ne We-ge sind es, doch sie füh-ren zu Ei-nem Ziel:

Mir er scheint er im Säu-seln des Win-des, dir im wo-genden

Or-gel-spie-le, mir er - scheint er im Säu-seln des Win-des,

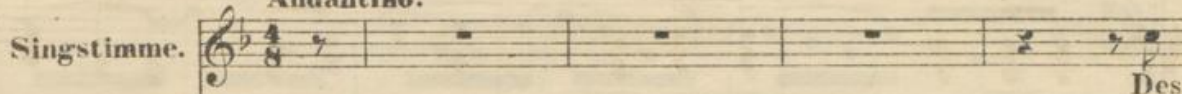
dir im wo-genden Or-gel-spiel.


N^o 3. Sonntags am Rhein.

R. Reinicke.

Heinr. Weiss.

Andantino.

Singstimme.  Des

Pianoforte.  *p*

 Sonn - tags in der Mor - genstund wie wandert's sich so schön, so



 schön am Rhein, so schön am Rhein, am

 *rit.*

 Rhein, wenn rings in wei - ter Rund die Mor - genglocken gehn.

 *Ped.*

The first system consists of a vocal line (treble clef) and piano accompaniment (grand staff). The vocal line contains a whole rest. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Ein Schifflein zieht auf". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "blau - er Fluth, da singt's und jubelt's drein; du". The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth notes.

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "Schifflein, gelt, das fährt sich gut in all' die Lust hinein." The piano accompaniment continues with rhythmic patterns and concludes with a double bar line.

Andante religioso.

mf

f

And. *

Vom Dor-fe hal-let Or-gel-ton, es tönt ein frommes

Lied, an-däch-tig Dort die Pro-ces-si-

con And.

on aus der Ka-pel-le zieh.

Und erst in all die Herrlich-keit die

Burg hernieder schaut, und spricht von al-ter gu-ter Zeit die auf den Fels ge-

baut.

Das Al-les beut der prächt-ge Rhein an

pp *cresc.* *f* *p* *poco* *à poco* *cresc.* *f* *Red.*

sei - nem Re - ben - strand, und spie - gelt recht im hell - sten Schein das

gan - ze Va - ter - land, das fromme deutsche Va - terland in sei - ner vol - len

Pracht, mit Lust und Liedern al - ler - hand vom lie - hen Gott be - dacht, vom

lie - hen Gott be - dacht.

Red. *

N^o4. An eine junge Sangerin.

E. Geibel.

Heinr. Weiss.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

p

p

Ach, noch ein - - mal die - se Tö - ne, die mir

Flü - gel in das schö - ne Zau - ber - land der Ju - gend

Ad. * *Ad.* *

sind! Lass sie schwellen voll und lei - se! Die se

Wei - se sang einst dei - ne Mutter Kind. Am Cla.

vier dort in - der Ni - sche sass sie, wenn des A - bends Fri - sche

*klar in's off - ne Fen - ster drang.

Gol - den wob's um ih - re Lo - cken, und wie

Glo - cken schwebte wo - gend ihr Ge - sang. Ach, das

war vor langen Jah - ren er - lich in die Welt ge - fahren,

Allegro. hoch im Sturm noch

trieb mein Herz,

hoch im Sturm noch trieb mein Herz;

p
a - her stets bei ih - rem Lie - de

poco a poco ritara.
kam ein Frie - de in des Jüng - lings Lust und Schmerz.

poco a poco ritard.

Ad. *

Moderato.

Grau jetzt, mit gedämpften Feu - er,

ein_sam einsam kehr ich, die mir theuer gin-gen gingen

al - le fast zur Ruh; sie auch schläft, die sü_sse Ro-se, untern

Moose, doch ihr E-ben_bild bist

du. Singe,

Kind, und in die blau-en Au-gen lass mich tief dir schau-en! ju-gend

heimwärts träumt mein Sinn und von längst entschwundenen Lenzen

zieht ein Glän-zen durch die mü-de Brust da-hin.

f *p*

pp *f*

p *pp* *ppp*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

N^o 5. An eine Nachtigall.

Rob. Burns.

Heinr. Weiss.

Andante con moto.

Singstimme.

Pianoforte.

p *mf*

tr *tr*

Red. *

sin - ge wei - ter dei - nen Sang, ich sah' dich Vög - lein gern noch lang auf

je nem schwanken Zweige. O je - nen Schlag nur noch ein - mal, o

je - nen Schlag nur noch einmal, o leh - re den mich, Nachti - gall, da -

mit der Hol-den ich ge - fall, o leh-re den mich,

Nach-ti-gall, da - mit der Holden ich ge - fall, ihr Sinn sich zu mir

nei-ge, ihr Sinn sich zu mir nei-ge. Sag,

Piu mosso.
war dein Lieb-chen lieb-los auch? War ih-re Flam-me ei-tel Rauch, ent

lo - cket doch solch sü - sser Hauch nur tie - fer Lie - be Schmerz. Du

appassionato
sprichst von Ta - gen freuden.leer, ver - zweif lungsvoll und kummerschwer. Er -

bar - men, Vöglein, sing nicht mehr, sonst bricht mein armes Herz. Er -

bar - men, Vöglein sing nicht mehr, sonst bricht mein ar - mes Herz.

N^o 6. Abschied.

Theobald Kerner.

Heinr. Weiss.

Andante.

Singstimme. *p*

O wei - ne nicht, o freu - e dich, bin ich auch fern von

Pianoforte. *p*

dir, ob nah ob fern, ich den - ke dein, ob nah ob fern, ich

den - ke dein, die Lie - be zieht mit mir, die Lie - be zieht mit mir, die

Lie - be zieht mit mir. O wei - ne nicht, die Lie - be zieht mit mir. Sie

schickt den Traum mir in die Nacht, ist mir am Tag Ge - leit. Sie

flüstert: blei - be treu, o Herz; sie flüstert: blei - be treu, o Herz, bleib

treu in Freud und Leid. Bleib treu in Freud und Leid, bleib

treu in Freud und Leid. O, wei - ne nicht! Bleib treu in Freud und Leid! In

amoroso pp

Freud und Leid, ich blei - betreu, ich lie - be dich al - lein, ich

cresc. pp

mf poco

fin - de ja kein lie - ber Lieb, ich fin - de ja kein lie - ber Lieb, wie

mf

il Basso ben marcato

a poco accelerando e cresc.

könnt ich un - treu sein, wie könnt ich un - treu sein. O, wei ne nicht, o

poco a poco accelerando e cresc.

f

ff

wei - ne nicht, treu werd' ich sein!

ff

f

mf

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.